



Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 06.02.2020		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 3/118/2019		
Nr. 6 der TO				
Dez. I	FB 3: Planen und Bauen	Datum: 13.11.2019		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	05.12.2019		Entscheidung	zurückgestellt
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	06.02.2020		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Zentrale Fahrradabstellanlage für die Innenstadt
hier: Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2019

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für eine moderne und sichere Fahrradabstellanlage mit Ladestation in unmittelbarer Nähe der Lüdinghauser Innenstadt zu erarbeiten. Geprüft werden soll insbesondere auch die Fördermöglichkeit nach den Richtlinien für Nahmobilität des Landes NRW. Hierbei sollen die von der Verwaltung vorgeschlagenen Rahmenbedingungen Berücksichtigung finden.

II. Rechtsgrundlage:

GO NRW, Geschäftsordnung des Stadtrates, Zuständigkeitsordnung des Stadtrates

III. Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion hat mit Datum vom 05.11.2019 beantragt, dass die Verwaltung ein Konzept für eine moderne Fahrradabstellanlage mit Ladestation in unmittelbarer Nähe der Lüdinghauser Innenstadt erarbeiten soll. Näheres ist dem als Anlage beigefügten Antrag zu entnehmen.

Aus Sicht der Verwaltung wäre eine große innerstädtische Abstellanlage nur bedingt dazu geeignet, das Fahrradparken des Alltagsradverkehrs im inneren Kern der Innenstadt effektiv zu ordnen und zu gliedern, da die Ansprüche der Rad Fahrenden (möglichst kurze Fußwege zu jedem einzelnen Zielort) nicht ausreichend abgebildet werden können. Hierzu sind viele kleinere, dezentrale Angebote, wie sie in den Neuplanungen der innerstädtischen Straßenzüge (z. B. Wilhelmstraße) vorgesehen werden sollen, besser geeignet, da so den räumlich flexiblen Abstellansprüchen an unterschiedlichen Stellen besser Rechnung getragen werden kann.

Zudem benötigt der Alltagsradverkehr nur selten besondere Serviceangebote wie Schließfächer oder Lademöglichkeiten, da die zurückgelegten Distanzen verhältnismäßig gering sind, sodass in der Regel keine zwischenzeitliche Aufladung von Fahrradakkus oder Unterbringung von Wertgegenständen benötigt wird.

Solche Angebote decken jedoch umso mehr die Ansprüche des touristischen und Freizeitradverkehrs ab. Hier ist die Verfügbarkeit von Ladeinfrastruktur und Serviceangeboten von höherer Bedeutung, da die zurückgelegte Distanz in der Regel deutlich größer und damit zum Beispiel auch die Abhängigkeit von technischer Funktionstüchtigkeit größer ist. Vor diesem Hintergrund stellt eine überdachte und ausreichend komfortable Abstellanlage in attraktiver Nähe zur Altstadt und zu den touristischen Zielpunkten in der Stadtlandschaft eine sinnvolle Ergänzung der Radinfrastruktur in Lüdinghausen dar.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, dem Fraktionsantrag zu folgen und die Errichtung einer Abstellanlage im Innenstadtbereich unter Einbindung entsprechender Serviceangebote (Ladestation, Luft- und Reparaturstation, evtl. Schließfächer) unter Berücksichtigung städtebaulicher und stadtgestalterischer Ansprüche zu erarbeiten. Die Prüfung sollte dabei insbesondere Standorte im Kontext der touristischen Anlaufpunkte im innerstädtischen Bereich in den Fokus nehmen, beispielsweise im Umfeld von Lüdinghausen Marketing, der Burg Lüdinghausen oder der St.-Felizitas-Kirche. Zudem soll die Finanzierung des Vorhabens über die Fördermöglichkeiten des Landes NRW geprüft werden.

Die Verwaltung regt zudem an, die Standortwahl in die für 2020 vorgesehenen Planungen zur Errichtung von Mobilstationen in Lüdinghausen zu integrieren und dementsprechend die benötigten Mittel zur Umsetzung für das Haushaltsjahr 2021 vorzusehen – gemeinsam mit den Mitteln zur Umsetzung der Mobilstationen.

V. Anlagen:

- Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2019